

Lichtenstein-Collnberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Sobad, Adlk, Bernsdorf, Alsdorf, St. Egidien, Seinsdorf, Marien, Reudersdorf, Ortmanndorf, Rillen St. Niklas, St. Jakob, St. Nikola, Stangendorf, Thum, Niederwitten, Ruffshappel und Trischheim
 Amtsblatt für das Agl. Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Wöchentliche Zeitung im königlichen Amtsgerichtsbezirk

Nr. 85. 68. Jahrgang. Sonnabend, den 13. April 1918. Verbreitete Zeitung im Amtsgerichtsbezirk 1918.

Preis: Ein Vierteljährliche 1.20 Mk., halbjährliche 2.40 Mk., jährliche 4.80 Mk. — Einzelhefte 10 Pf. — Bestellungen nehmen auch die Buchhandlungen, die in der Zeitung enthalten sind, entgegen. — Druckort: Lichtenstein. — Druckerei: J. G. Schönbach & Co. — Verleger: J. G. Schönbach & Co. — Redaktion: J. G. Schönbach & Co.

Lichtenstein.

Butter auf Landesfestkarte Abschnitt J.
 60 Gramm auf den Kopf.
 Weiß Nr. 1-243 } 60 Gramm 40 Pf.
 Roth Nr. 244-1092 }
 Dietrich Nr. 1093-Ende } 60 Gramm 47 Pf.
 I-XXXII und Mahlkarten

Kartoffeln auf Wochentarte für die nächsten 14 Tage
 Montag, den 15. April 1918 vorm. von 8-12 Uhr bei günstiger Witterung hinter dem Bahnhof, sonst im Kartoffelfeld an der Glanauerstraße. Rote Karte 10 Pfd. = 90 Pf., und grüne Karte 14 Pfd. = 1,28 Mk. Abschnitt 28 und 29. Bezahlung vorher im Lebensmittelamt.

Seringe auf Bezirksfestkarte E 1. Nr. 1516-Ende, 1-719
 1/2 Pfd. bzw. 1 Stück auf den Kopf bei **Kraus, Buch.**
Entscheid. 1 Stück für 55 Pf.; Conf.-Verein S.-G., Conf.-Verein „Gandhali“, Sperrlein, Friedel, Göhe, Gähse, Vogel 1/2 Pfd. für 55 Pf.

Lebensmittelverkauf in Callenberg.

Marmelade:

Sonnabend, den 13. April 1918. — Auf den Kopf 1/2 Pfd. für 45 Pf.
 Lebensmittelkarte — Marke E 7. — Nr. 1-150 bei **Kurich**, Nr. 151 bis 300 bei **Brammer**, Nr. 301-450 bei **Beer**, Nr. 451-600 bei **Guthmann**, Nr. 601-750 bei **Sammer**, Nr. 751-900 bei **Schertel**, Nr. 951-1100 bei **Sämel**, Nr. 1101-1300 bei **Reher**, Nr. 1301-1450 bei **Stiefel**, Nr. 1451-1650 bei **Pöcher**, Nr. 1651-1850 bei **Richter**, Nr. 1851-2000 bei **Stande**, Nr. 2001-2150 bei **Tröger**, Nr. 2151-2300 bei **Wagner**, Nr. 2301-Ende im **Wirtschaftsverein**.

Butter

Sonnabend, den 13. April 1918 auf den Kopf 50 Gramm Auslandsbutter für 39 Pf. — Festkarte H 1.
 Verkaufzeiten: Nr. 1-500 vorm. von 8-9 Uhr, Nr. 501-1000 vorm. von 9-10 Uhr, Nr. 1001-1500 vorm. von 10-11 Uhr, Nr. 1501 bis 2000 vorm. von 11-12 Uhr, Nr. 2001-Ende mittags von 12-1 Uhr

Fleisch.

Sonnabend, den 13. April, bei **Härtig, Schramm und Schubert:**
 150 Gramm für Erwachsene } Fleisch und
 75 Gramm für Kinder unter 6 Jahren } Wurst
 Softwurst und Lilauber nur bei **Härtig**.

Eier.

Sonnabend, den 13. April. Auf den Kopf 1 Stück für 40 Pf.
 Nr. 1201-1600 vorm. 8-9 Uhr.
Der Ortsnahrungsausschuss für Callenberg.

Die hiesigen Kartoffelerzeuger

werden aufgefordert, bis zum 15. April d. J. alle bis dahin belieferten Abschnitte „C“ der Landesfestkarte in der Kreisregistratur abzuliefern.
Callenberg, den 12. April 1918.
Der Bürgermeister.

R. A. Nr. 735a. Betr.
 Bezirksverband.

Die in Ziffer 1 der Bekanntmachung vom 27. März 1918 festgesetzte Frist für die Ablieferung des Selbstversorgetreides wird bis zum 20. April d. J. verlängert. Die zugelassenen Getreidehändler haben für das bis zum 20. April abgelieferte Selbstversorgetreide den Höchstpreis von 13 Mk. 75 Pf. für 1 Str. Roggen, 14 Mk. 75 Pf. für 1 Str. Weizen zu bezahlen. Bei Ablieferung nach dem 20. April 1918, soweit diese durch den Selbstversorger veräußert ist, ermäßigt sich der Höchstpreis um 5 Mk. für den Zentner. Außerdem bleibt die Entziehung der Selbstversorgung vorbehalten. Nach erfolgter Ablieferung des Getreides ist die vom Händler angestellte Kontrolle sofort der Ortsbehörde vorzulegen, welche in der hierüber zu führenden Liste einen entsprechenden Vermerk zu machen hat. Die Ortsbehörden haben diese Listen bis Ende April an den Bezirksverband einzusenden.
Callenberg, am 10. April 1918.
Amtshauptmann Freiherr v. Weid.

Bezirksverband.

R. A. Nr. 101. / No.

Kochstehender Plan über die Ablieferung von Butter und Quark bzw. Rahm an die Städte Lichtenstein und Callenberg wird hiermit bekannt gemacht.

Callenberg, am 10. April 1918.

Amtshauptmann Freiherr v. Weid.

Es haben wöchentlich zu liefern nach Lichtenstein:

	Butter:	Quark oder Rahm:	Alter:
St. Egidien	41 Pfd.	139 Pfd.	555
Rüsdorf	5 Pfd.	48 Pfd.	191
Stangendorf	62 Pfd.	221 Pfd.	884

Es haben wöchentlich zu liefern nach Callenberg:

	Butter:	Quark oder Rahm:	Alter:
Bernsdorf	147 Pfd.	439 Pfd.	1756

Bekanntmachung.

Bis 15. April 1918 sind alle bis dahin vom Kartoffel-Erzeugern belieferten Abschnitte „C“ der Landesfestkarte im Gemeindeamt — Zimmer 2 — abzugeben.

Callenberg, den 11. April 1918.

Der Gemeindevorstand.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Dem kommissariat für Auswärtige Angelegenheiten in Russland hat vom deutschen Auswärtigen Amt die Aufforderung erhalten, daß Russland seine Kriegshilfe unverzüglich zu entzählen hat.

* Auf Anregung des Türkisch-Deutschen Freundeschaftsbundes werden in nächster Zeit deutsch-türkische nach Konstantinopel kommen um Vorträge zu halten. Demantische Juristen werden im R von Rom sich nach Deutschland begeben, um mit deutschen Juristen, Meinungsaustrausch zu pflegen.

* Eine japanische Ministerdelegation ist in Peking angekommen, um die Lage in Sibirien mit den chinesischen Militärbehörden zu besprechen.

Ein neuer Schlag.

Während die Front, an der Engländer und Franzosen gerast wurden, immer mehr nach Südosten vordrängte und ein rascher, glücklicher Stoß an der Lise bis Gouans! Loß wieder ansehnlichen Gewinn brachte, während General Koch mit stolzem Wort die Welt erfüllt, er habe den deutschen Sturm gebrochen, den Deutschen eine zweite Marne Schlacht bereitet, während er seine Soldaten mit stammenden Worten in die Schlacht treibt, die Frankreichs Wohl und Wehe bedeutet, weil die Deutschen sie begannen, um Engländer und Franzosen zu trennen und sich auf Paris zu stürzen, während wir aber wissen, mit wie heftigen Griff die Armeen deutscher Kronprinz und Kronprinz Rupprecht den Feind bedrängen von der Dife

bis Arras, während die englischen Armeen, auf dem Saubst reichlichen, in allen Augen wartend, sich langsam zu erdnen verhalten unter der Leitung der hiesigen zweiten Fronten, deren höchste Offiziere, sie bislang zu hien sind, während all dieser die Aufmerksamkeit festhalten Sonntage kost die deutsche Oberste Wehrleitung zum

neuen wohl vorbereiteten Schlage

aus, und vielleicht ist der Beginn des Tages abge, als es dem Feinde jemals in hiesigen Offizieren, beherden war. Am Montag von 10 Uhr, der fabelle wiser Abwehr sah, als hinter Konstantinopel bis etwa Armenieros brach die deutsche Front am 2. d. M., vor den Portugiesen und Franzosen, die hier in traurigen Gemüth deutschen Militärismus anzu, ten, wurden im ersten Sturm bis an die Vng aufgegeben.

Heldendanktag!

Der 14. April ist der Nationalzeichnungstag für die 8. Kriegsanleihe. Jeder Deutsche muß an diesem Tage den Söhnen und Brüdern draußen im Felde den heißen Dank für die unvergleichlichen Heldentaten, für den siegreichen Schutz der Heimat abstellen. Die Kriegsanleihe gibt dazu die beste Gelegenheit. Darum muß jeder zeichnen, auch wenn er schon gezeichnet hat. Alle Zeichnungstellen werden nach der Kirchzeit geöffnet sein.